

Fachbuch

Praxishandbuch Arbeitsmedizin

Das vorliegende Praxishandbuch zu wichtigen Fragen der Arbeitsmedizin, herausgegeben von Jens Petersen und Anette Wahl-Wachendorf, beides Fachärzte für Arbeitsmedizin, ist als Nachschlagewerk für die aktuelle Praxis der Arbeitsmedizin gedacht. Das Handbuch zielt in erster Linie darauf ab, den Arbeitsmedizinern eine praktische Hilfestellung und schnelle Orientierung für deren alltägliche Arbeit zu geben.



Jens Petersen, Anette Wahl-Wachendorf (Hrsg.);
Praxishandbuch Arbeitsmedizin;
Stuttgart 2009; 398 Seiten;
ISBN 978-3-87247-662-3;
Preis: 78,00 €.

Hervorzuheben an dem Handbuch ist die Orientierung an Branchen (Seiten 19 – 89) und an Expositionen (Seiten 90 – 150) sowie die praxisnahe Bearbeitung häufiger Fragestellungen im Betrieb, die auch für andere Akteure des Arbeits- und Gesundheitsschutzes von Bedeutung sind (Seiten 151 – 320). An dem Werk wirken als Autoren Betriebsärzte mit, die ihre Erfahrungen und ihr Praxiswissen weitergeben sowie Themen und Praxis der Arbeitsmedizin (z.B. Betriebsklima, Arbeitsschutzausschuss, betriebliches Eingliederungsmanagement, Telearbeit) sachkundig bearbeiten. Dabei werden die vom Betriebsarzt benötigten betriebswirtschaftlichen Qualifikationen nicht vernachlässigt.

In dem Buch und auf der beiliegenden CD sind eine Reihe von Praxishilfen (z.B. Links, Standardformulare, Checklisten, Fragebögen, Standardschreiben, Doku-

mente) zu finden, die offensichtlich jahrelang in der Praxis erprobt worden sind.

Die gewählten Themen der Arbeitsmedizin sind in der Tat aktuell, in der Gesamtheit immer von großer Bedeutung für die Praxis und trotz der Kürze der Kapitel stets eine gute Einführung in die jeweilige Thematik, in die gesetzlichen Grundlagen und zum praktischen Vorgehen im Betrieb.

Das Handbuch beschäftigt sich, wenn auch nur in zwei Kapiteln, mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Arbeitsschutzausschuss (ASA). Leider blendet es die betriebliche Interessenvertretung vollständig aus. Für eine Neuauflage ist deshalb zu empfehlen, die Zusammenarbeit mit Betriebs- und Personalräten zu thematisieren. Mit Argumenten und Beispielen „Guter Praxis“ sollte dafür geworben werden, dass im Betrieb auch von den Interessenvertretungen die beanspruchte Rolle des Prozessverantwortlichen für den Betriebsarzt wirklich akzeptiert werden kann. Die gilt zum Beispiel für Zusatzaufgaben des Betriebsrats im betrieblichen Gesundheitsmanagement sowie im betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM).

Das Praxishandbuch ist informativ und lehrreich und vor allem Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit zu empfehlen. Betriebsräte können sich zumindest in viele interessante Themen des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes einlesen und gute Links sowie Praxistipps für ihre Arbeit gewinnbringend nutzen. ■



Mein persönlicher Lesetipp von
Dr. Eberhard Kiesche,
Referent und Berater zum Arbeits-
und Gesundheitsschutz